

Berlin, den 10. Dezember 1936

Sehr geehrter Herr Doktor!

Das "Deutsche Archiv", das in diesen Tagen erscheinend
erscheint, und von dem Sie wahrscheinlich schon durch den vor
einiger Zeit von Verlag veränderten Prospekt Kenntnis erhalten haben,
wird auch einen umfangreichen und prompt fortgeführten Besprechungs-
teil in jeder seiner Hefen enthalten.
Um das Besprechungsorgan mit wissenschaftlicher Höhe zu
halten, sind sechs Abteilungen gebildet worden, deren jede von einem
zuständigen Fachmann betreut werden soll. Die drei herausge-
richteten nun durch mich als den Hauptredaktor an die Anlage, ob
Sie eventuell bereit wären, das noch erforderliche Material für das
späte Mittelalter zu übernehmen. Ihre Aufgabe würde in erster Linie
die Vorselektion von Handschriftenausgaben sein, sowie die

Berlin, den 10. Februar 1941.

Liebe Frau! Mein Erstling!

Besten Dank für Ihr Lebenszeichen. Ich habe be-
nützt von anderer Seite über Ihre Kinderzeitung gehört.
Sehr schade, daß Sie aus Mangel an Material die Ihnen
jetzt zur Verfügung stehende Zeit nicht voll ausnut-
zen können. Aber wenigstens muß es Ihnen doch gelin-
gen, den Artikel über Astorg fertigzustellen. Weit
vom Scherz werden Sie sich sicher in Ostpreußen aufs
Beste erleben.

Landesarchiv
über Ostpreußen

Ostpreußen

Mit freundlichen Grüßen
Heidi Hilbert